

Unsere Freizeit für die Ferienfreizeit in Aitrang

Seit sieben Jahren beteiligt sich die Feuerwehr Aitrang in den Sommerferien an der Ferienfreizeit in Aitrang.

Aufgrund stark steigenden Teilnehmerzahlen bieten wir das Programm seit 2015 an zwei Tagen mit jeweils 16 Kinder an.

Für die Öffentlichkeitsarbeit und als Nachwuchswerbung ist die Veranstaltung neben der obligatorischen Zusammenarbeit mit Kindergarten und Grundschule für unsere Wehr unverzichtbar.

Anfangs wurde das „traditionelle“ Programm mit Besichtigung Feuerwehrhaus, Kübelspritze und Fahrt mit einem Feuerwehrauto angeboten.

Seit drei Jahren wird gemeinsam mit der Feuerwehr Huttenwang ein abwechslungsreiches Programm ähnlich einer Schnitzeljagd im ganzen Gemeindegebiet durchgeführt.

Damit lernen die Kinder die Gemeinde, die Ortsteile und deren Bewohner besser kennen.

Nachfolgend, auch als Anregung für andere Feuerwehren, drei kurze Berichte aus den Jahren 2013 - 2015, was in diesem Bereich alles möglich ist.

Feuerwehreinsatz „Ferienfreizeit 2013“

Die Feuerwehren Aitrang und Huttenwang beteiligten sich an der Ferienfreizeit 2013 und organisierten eine Schatzsuche quer durch die Gemeinde.

An verschiedenen Einsatzorten waren eingegangene Alarmmeldungen der Feuerwehr-Leitstelle abzarbeiten.

Am Anwesen Stölzle Hubert in Wenglingen erfolgte an einem Weiher die Suche nach der berühmten Schnappschildkröte Lotti.

In Münzenried konnte am Löschwasserbehälter ein großer Münzenschatz ausgegraben werden, weshalb lt. Aussage eines Kindes es jetzt „Münzen-los-ried“ heißt.

In Huttenwang erfolgten Wasserspritzübungen und eine Stärkung mit einer Brotzeit.

Anschließend erfolgte an der „Wiere“ ein Wettkampf zwischen zwei Mannschaften beim Schwammspiel. An der Wassertretanlage mussten schließlich die beiden Teams mittels Eimerkette einen Feuerwehrschauch möglichst schnell auffüllen.

Mit einem „eiskalten“ Einsatzmittel endete der Feuerwehreinsatz für die Kinder. Alle Kinder und Feuerwehrkameraden hatten an dem Nachmittag viel Freude und freuen sich bereits auf die Ferienfreizeit 2014.

Feuerwehreinsatz „Ferienfreizeit 2014“

Die Feuerwehren Aitrang und Huttenwang beteiligten sich am 16.08.2014 an der Ferienfreizeit 2014 und organisierten eine Schatzsuche quer durch die Gemeinde.

24 Kinder unterstützten die Feuerwehr bei der Bewältigung diverser Einsatzmeldungen.

Gemeinsam wurde in Wolfholz erkundet, ob sich dort ein gefährlicher Wolf aufhält. Glücklicherweise handelte es sich um einen Fehllalarm. Der vermeintliche Wolf heißt Bruno und ist der brave Hofhund der Familie Weber.

Nachdem der gefundene Schatz in Form einer Brotzeit im Vereinshaus Scharpf verzehrt worden war, erfolgte ein „Schwammspiel“. Dabei musste mit Schwämmen Wasser vom Dorfbrunnen in Huttenwang transportiert werden.

Die nächste Einsatzstelle war beim „Haurawaser“ zwischen Wolfholz und Umwangs. Im dortigen dunklen Wald war der WM-Fußball zu suchen und in das Fußballstadion nach Aitrang zu bringen.

In Aitrang war der nächste Auftrag, mit einem Fußball Tore zu schießen. Dies erfolgte mit einem Strahlrohr und viel Wasser. Am Feuerwehrhaus Aitrang wurden volle Wasserkübel mit einer Rettungstrage und Zeitmessung über einen Hindernisparcours „gerettet“.

Mit einem „eiskalten“ Einsatzmittel endete der Feuerwehreinsatz für die Kinder.

Alle Kinder und Feuerwehrkameraden hatten an dem Nachmittag viel Freude und freuen sich bereits auf die Ferienfreizeit 2015.

Feuerwehreinsatz „Ferienfreizeit 2015 - Wir gehen an unsere Grenzen“

Die Feuerwehren Aitrang und Huttenwang beteiligten sich auch wieder in diesem Jahr an der Ferienfreizeit.

Insgesamt 32 Kinder waren am 22. und 29.08.2015 auf der Suche nach einer Schatztruhe im Einsatz.

Verschiedene Alarmmeldungen an der Gemeindegrenze waren dabei abzuarbeiten. Dadurch wurden die östlichsten, die südlichsten, die nördlichsten und die westlichsten Bewohner unserer Gemeinde besucht.

An der Säge (östlichster Bewohner) wurden der umfangreiche Tierbestand der Familie Blaha und die Löschwasserversorgung erkundet.

Am Kirnachhof der Familie Schindele (südlichster Bewohner) wurde Wasser aus der Kirnach geschöpft und in Feuerweherschläuche abgefüllt.

Bei der Tierpension „Pfothenhof“ der Familie Wiedemann (nördlichster Bewohner), Huttenwang 30 erfolgte die Rettung einer Katze vom Baum.

Beim Anwesen Glöggerhof der Familie Sieber (westlichster Bewohner) mussten zwei Teams mit Schwämmen jeweils einen Kübel mit Wasser möglichst schnell auffüllen.

Schlussendlich wurde bei der Familie Buchner, Görwangs 3 mittels Schatzkarte die Schatztruhe gefunden. Dort lag der genaue Mittelpunkt der genannten vier Anwesen.

Im Vereinshaus Scharpf in Huttenwang wurde eine Brotzeit verzehrt und am Feuerwehrhaus in Aitrang gab es noch ein „eiskaltes“ Einsatzmittel zur Abkühlung.

Alle Kinder und Feuerwehrkameraden hatten an dem Nachmittag viel Freude und freuen sich bereits auf die Ferienfreizeit 2016.